

# Astromedizin - „Landkarte der menschlichen Seele“

## Stier: Genießen - aber in Maßen

von Heide Trautmann

Der Tierkreis beginnt - wie bekannt - mit dem Zeichen Widder, dem astromedizinisch u.a. der Kopfbereich zugeordnet ist, insbesondere das Gehirn und die Schädelausprägung ([vorherige Artikel im Grenzenlos Archiv](#)). Am 19. April wechselt die Sonne in das Tierkreiszeichen Stier und bleibt dort bis 20. Mai.

Dem Stier entsprechen die Bereiche des Kopfes, die für die Sinneswahrnehmungen zuständig sind: Zunge, Gaumen und Speicheldrüse. So kann man sich leicht vorstellen, dass Menschen mit Stierbetonung genussorientiert sind. Wird diese Sinnesfreude maßlos ausgelebt, sorgt die Speicherungsfähigkeit des Archetypen Stier für Übergewicht, eine Form der Absicherung und Polsterung nach außen.

### Interaktion Stier / Skorpion

Appetit bzw. Sättigungsgefühl werden im Hypothalamus „gemessen“. Hier ist die Interaktion der beiden gegenüberliegenden Zeichen Stier und Skorpion beeindruckend zu erkennen: Die endokrinen Drüsen (geben Hormone = Wirkstoffe an das Blut ab) Hypophyse und Hypothalamus gehören zu dem feinstofflichen Steuerungssystem unseres Systems. Sie werden dem Skorpion zugeordnet. Dem Stier werden sekretorische Drüsen (geben Sekrete ab) zugeordnet, die in einem Regelkreislauf mit den endokrinen Drüsen funktionieren und zusammenwirken. Das bedeutet: der Skorpion steuert auf der übergeordneten Ebene über Hormone und wirkt somit auf die Ausscheidungen der sekretorischen Drüsen, die wiederum dem Stier zugeordnet werden. Täglich erleben wir dieses Wechselspiel: wir sehen ein appetitliches Essen und der Speichel fließt.

Ein weiteres Beispiel aus unserem Alltag: Wir können jemand riechen oder aber „nicht riechen“. Der Geruchssinn, der dem Stier zugeordnet ist, steht wiederum mit dem limbischen System (Skorpion) in Verbindung. Unsere Instinktebene (Skorpion) schützt uns - oder gibt für eine weitere Annäherung grünes Licht. Diese Interaktion wirkt sich auf Partnerwahl und Fortpflanzung aus: Die hormonelle Steuerung übernehmen die skorpion-zugordneten Drüsen, die Wachstums- und Geschlechtshormone ausschütten. Den „fruchtbaren Boden“ für das Wachsen und Gedeihen schaffen stierzugeordnete Drüsen mit ihren Sinnen und Säften. Über dieses Wechselspiel können wir dem Tierkreiszeichen Stier eine wichtige Beteiligung an der Fruchtbarkeit zuordnen.

### Stier - Wassermann - Skorpion

Das Tierkreiszeichen Wassermann befindet sich in einem exakten Spannungsaspekt zu den beiden Polen Stier und Skorpion. Dem Wassermann ordne ich aufgrund meiner Erfahrungen die Schilddrüse zu. Sie übernimmt als Zwischenstation zwischen Hypophyse und Hypothalamus einerseits und den Endorganen andererseits eine Regulierungsfunktion. Hormone werden verteilt und der Stoffwechsel angeregt. Dem Zeichen Stier wird astromedizinisch der gesamte Bereich von Hals und Nacken zugeordnet, beim Skelett als Zervikalbereich bezeichnet. Und hier befindet sich auch die Schilddrüse. So ist es nur allzu logisch, dass sich eine Störung im Energiefluss in diesem Bereich automatisch auf die Funktion der Schilddrüse auswirkt.

### Der Stier - Sicherheit und Abgrenzung

Auf der körperlichen Ebene ist der Abwehrring im Rachen, die Mandeln und weiteres lymphatisches Gewebe im Halsbereich, für die Funktion der Sicherheit gegenüber feindlichen Eindringlingen zuständig. Wird bei einem Infekt dieser Abwehrring überwältigt, dringen die Erreger weiter zu den Bronchien und zur Lunge vor. Diese werden dem Stier folgenden Tierkreiszeichen Zwillinge zugeordnet.

Auf der sozialen Ebene ordnet die Astrologie dem Stier Sicherheit und Abgrenzung zu. Die Energie und Durchsetzungskraft des vorhergehenden Zeichens Widder wird im Stier abgegrenzt, gesichert und bewahrt.

Daraus leitet die Astromedizin bei einer Schwäche des Abwehrrings auch eine Abgrenzungsschwäche im sozialen Bereich ab: Stier-Menschen sind in ihrem Bedürfnis nach Integrität ihrer Persönlichkeit leicht zu verletzen. Das betrifft - nach meinen Erfahrungen - insbesondere Menschen mit Saturn, absteigendem Mondknoten oder Chiron im Stier. In vielen dieser Fällen war es aufgrund sozialer Verhältnisse bereits im Kindesalter z. B. nicht möglich, sich durch ein eigenes Zimmer vom Rest der Familie abzugrenzen. Teilweise liegen sogar mehr oder weniger deutliche Übergriffe anderer Menschen vor, die nicht abgewehrt werden konnten. Steht im Geburtshoroskop jedoch der Planet Mars im Stier, neigt diese Person eher zu einem recht offensiven Verteidigungsverhalten ihres "Reviere", mitunter auch ohne reale Gefährdung von Übergriffen. In solchen Fällen sind die Mandeln von Entzündungsneigung.

Anzeige

**Ursula Mohr**  
**Heilpraktikerin und**  
**Astrologin,**  
**telefon. Beratungen.**  
**Ludwigkanalstr. 29a**  
**D-92348 Berg/Unterölsbach**  
**Tel./Fax 09189-409121**  
[www.astro-hp.de](http://www.astro-hp.de)  
[praxis@astro-hp.de](mailto:praxis@astro-hp.de)

Der Nacken dient ebenfalls der Absicherung. Bei Androhung von Gewalt ziehen wir automatisch den Kopf ein und schützen uns mit dem Nacken, der Schläge auffangen soll: „Die Angst sitzt uns im Nacken“ ! Auch hier ist die Interaktion der Zeichen Stier und Skorpion gut zu erkennen: Das skorpionzugeordnete Unterbewusstsein hat schmerzhaft Erfahrungen wie auf einer Festplatte gespeichert. Automatisch und auf der Instinktebene verhärtet sich der Nacken als Pufferung und Schutz. Auch Existenzängste manifestieren sich als Verhärtungen und Verspannungen im Nacken.

### **Singen für ein ganzheitliches Körpergefühl**

Die Stimmbänder werden astromedizinisch dem Stier zugeordnet. Durch einen Spannungsaspekt zum Zeichen Löwen kann das sprichwörtliche "Brüllen" zu Knoten auf den Stimmbändern führen. Ist im Geburtshoroskop zudem noch ein Spannungsaspekt zum Zeichen Wassermann angelegt, hat dieser Mensch die scheinbaren Unvereinbarkeiten "Sicherheit und Freiheit" in sein Leben zu integrieren. In diesem Zusammenhang kann ich das Singen als Therapie empfehlen: Der Atem (Wassermann) lässt die Stimmbänder vibrieren, der Körper wird zu einem Klanginstrument, die Töne durchdringen jede Körperzelle. Dies führt zu einem Wohlgefühl im ganzen Körper, zu einem guten Körpergefühl, was für den stierbetonten Menschen einen enormen Stellenwert besitzt. Dieses Körpergefühl vermittelt wiederum ein Maß an Sicherheit und Integrität, so dass durch übermäßiges Essen kein "Polster" herbeigeführt werden muss.

### **Körperarbeit und Wohlgefühl statt Gicht**

Den Menschen mit einer Krankheitsdisposition im Zeichen Stier kann ich weiterhin Kunst als Therapie empfehlen. Das Gestalten von Material, sei es Ton, Metall oder Holz, sei hier genannt.

Astrologisch wird dem Tierkreiszeichen Stier der Planet Venus (römische Göttin) bzw. Aphrodite (griechische Göttin) zugeordnet. Beide Göttinnen sorgen für die Fruchtbarkeit von Tieren und Boden und sind u.a. für die Kunst zuständig. Die kreative Beschäftigung mit Erde, Landschafts- und Gartengestaltung, die Liebe zu Blumen, das Formen von Kuchen und Brot stellen ohne Zweifel eine therapeutisch wirksame Beschäftigung dar, können uns wieder „ganz“ und somit „heil“ werden lassen. In den Zeiten von Reizüberflutung und Stress (Wassermann) sind diese erdenden Beschäftigungen mit ihrem therapeutischen Wert nicht zu unterschätzen. Zu diesem Bereich zähle ich auch Feng Shui, die fernöstliche Harmonielehre, die im Wohnbereich und im Garten eine höchst entspannende und somit heilende Wirkung hat.



Heide Trautmann, seit 1982 Ausbildung in klassischer Astrologie auf psychologischer Grundlage und Astromedizin. Seit 1989 Ausbildung in klassischer Homöopathie. Seit 1996 als Heilpraktikerin in Homburg/Saar tätig. Ihr Beratungs- und Dozentenschwerpunkt liegt in der Synthese von Astromedizin und klassischer Homöopathie. Seit 2000 leitet Heide Trautmann eine Ausbildungsreihe „Klassische Homöopathie in Theorie und Praxis“.

**Kontaktadresse:** Heide Trautmann, La Baule Platz 10, D-66424 Homburg,  
Tel. 06841-65886, Fax 06841-171199  
[www.astromedizin.info](http://www.astromedizin.info) , [hp.heidetrautmann@t-online.de](mailto:hp.heidetrautmann@t-online.de)

